

Neptunbote

KCL GV am 19. März 2021:
Einladung in dieser Ausgabe



KCL

www.kcl.ch



1 / 2021

...AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE

Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.



INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch



kanusport.ch
by **INTERSPORT KUSTER**



paddlershop.ch
Was du fürs Paddeln
wirklich brauchst.

**KANUSCHULE
VERSAM**

www.kanuschule.ch
www.paddlershop.ch
www.ally.ch

Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Präsidenten	2
Einladung zur GV	6
Jahresbericht 2020	8
Gesucht Nachfolger/in für zwei traditionelle KCL-Touren	22
Kanujahr 2020	24
MisoXperience Outdoorfestival	26
Support your Sport	28
Olympiahoffnungen aus Luzern für Tokio 2021	29
Chronik Kanu Club Luzern	30
Simme/Saane 11./12. Juli 2020	32
Herbstfahrt 2020	34
Weihnachtsbeleuchtung vom See aus	36
Erwin	40

Impressum

Auflage: 370 Exemplare, 3× jährlich

Redaktion: Sabine Zundel, Rathausenstrasse 1, 6032 Emmen

Tel.: 079 753 12 00, E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Druckerei: Druckerei Ebikon

Layout: l'équipe [visuelle], lequipe-visuelle.ch

Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2021

Titelbild: Valentin Studerus, Paddler: Grün ist Samuel Müller,
Gelb ist Severin Häberling und Rot ist Fabio Gretener.

Aufgenommen im Herbst auf der Verzasca

Die Seiten des Präsidenten



Liebe KCL Mitglieder Mädchen, Knaben, Frauen und Männer

Mit grosser Zuversicht und Hoffnung starten wir unser Clubjahr 2021. Unser Club besteht nun schon seit 94 Jahren! Die Frauen und Männer die unseren Club gründeten und die vielen Clubkolleginnen und Kollegen danach, haben in der langen Clubgeschichte sehr viel geleistet und mit dem Zweiten Weltkrieg schlimme Krisen bewältigt.

Viele unserer Pläne haben sich im Jahr 2020 zerschlagen oder sie werden verzögert. Die Basis der sehr motivierten, aufgestellt positiv denkenden Clubmitglieder, die diesen guten Virus 🤒 in sich tragen und weitergeben, hat sich aber vergrössert

Sie sind alle kleine Unternehmer/Innen, weil Sie etwas unternehmen und aktiv angehen!

Neue Clubmitglieder 2020 / 2021

Im Jahr 2020 durften wir 19 neue Clubmitglieder begrüßen. Das ist unter Berücksichtigung der der Begleitumstände eine fantastische Zahl. Im Januar 2021 sind es bereits wieder zwei neue Kollegen und eine neue Kollegin. Frey René, Frevel Bernd und Kopp Gabriele sind jetzt im Kanu-Club.

Im 2020 hatten wir auch zahlreiche Austritte aus dem Club. Dies altersbedingt oder weil die COVID Einschränkungen zu gross sind. Andere Mitglieder sind aus der Zentralschweiz weggezogen.

Im Vorstands-Beschlussprotokoll vom 18.09.2013 steht, dass das Wachstum der Mitgliederzahl ein echtes Problem wird. Es werden verschiedene Massnahmen vorgeschlagen, um die Anzahl der Clubeintritte durch höhere Anforderungen «einzubremsen». Leider hat man es damals verpasst, eine Steuerung durch eine sanfte Anpassung der Mitgliederbeiträge einzuführen. Dies erfolgte dann erst an der GV 2018.

Die Ansicht, wir könnten unter einem zu kleinen Mitgliederbestand leiden, ist unbegründet.

Unsere Mitgliederzahlen:

2016	374	2017	409	2018	402
(neue Clubbeiträge ab GV 2018)					
2019	328	2020	331	Januar 2021	334

Ich bin mir sicher, dass wir schon bald wieder das Niveau von 2016 erreichen.

GV 2021

Die GV 2021 wird am *Freitag 19. März 2021* in der Kantonsschule Reussbühl stattfinden. Dies vorbehältlich der Covid Situation im März 2021.

Wäre eine Durchführung nicht möglich, würden wir auf eine Variante via Internet umstellen. Rechtzeitige Informationen folgen.

Aktive Kontakte des KCL Präsidenten

Ich arbeite wie berichtet in der Planungsgruppe Linkes Seeufer der Stadt Luzern mit. Die Planungen sind nun abgeschlossen. Wer eine Kopie der Pläne möchte, meldet mir dies bitte auf praesindent@kcl.ch

Ich stelle Euch eine PDF-Kopie per Mail zu.

Winter Universiade 2021 in Luzern

Die 30. Winter-Universiade findet vom 11. bis 21. Dezember 2021 in Luzern statt.

Die Ursprüngliche Durchführung war vom 21. bis 31. Januar 2021 geplant.

Der Event musste aufgrund der Covid-19-Pandemie verschoben werden.



Besucht unsere KCL Social-Media Seiten!

Bitte besucht unsere Instagram und Facebook Seiten regelmässig!

 www.instagram.com/kanuclubluzern/

 www.facebook.com/kanuclubluzern/

Euer neues Clubhaus

Bitte informiert Euch auf www.clubhausamsee.ch über die Fortschritte auf dem Weg zu Eurem neuen Clubhaus.

Wir haben soeben die Zusage für eine Kleinspende von 1000.– CHF von der Firma Alfred Müller AG in Zug erhalten!

www.alfred-mueller.ch/de/.

Ich habe die Firmenleitung anlässlich eines Kontaktes angesprochen. Bitte nutzt auch Eure Kontakte! Jeder Franken zählt!

Möchte und kann jemand von Euch unsere Arbeitsgruppe Finanzbeschaffung unterstützen? Bitte melde Dich auf praesindent@kcl.ch

Jede Aktion oder Sammeltätigkeit eines Clubkollegen oder Kollegin wird begrüsst.

Wichtige gesicherte Neuigkeiten zu unserem Projekt werde ich per Newsletter verbreiten.

Inserate im Neptunboten

Liebe Kolleginnen und Kollegen. Die Information zu Inseraten in unserem Neptunboten findet Ihr auf unserer Webseite

www.kcl.ch/dabeisein-mitmachen/medien/neptunbote/

Schaut Euch dies einmal an! Nutzt Eure Kontakte! Welche Firma oder Organisation, die Ihr kennt, würde gerne bei uns ein Inserat schalten? Der Neptunbote erreicht mit den Clubmitgliedern und allen anderen Empfängern fast 400 Personen und Organisationen.

Wir konkurrenzieren ausser im gesamten Sportbereich keine bestehenden Inserenten! Bitte sei aktiv, nutze Deine Verbindungen.

Meldungen an neptunbote@kcl.ch

*Ich wünsche Euch allen ein gesundes Glückliches neues Jahr!
Hoffen wir gemeinsam auf eine schöne «normale» Paddelsaison
E liebe Gruess*

Kudi



Beruf Freizeit Land Wasser
PROFIWELT.CH

Logos: EXO, mistral, HKO, hf, suerst, ASTRAL, BIC, CRAFT, Lettmann, Ketcher, NRS, Palm

www.profiwelt.ch, Rescue Publication GmbH
Bramenstr. 15, 8184 Bachenbülach



Packen Sie Ihre Koffer!

Ihr Reisebüro METRO in der Stadt Luzern unterstützt Sie bei:

- Badeferien** – damit Sie die Seele baumeln lassen können!
- Kreuz- und Flussfahrten** – um Orte zu besuchen, welche mit dem Auto unentdeckt blieben!
- Sprachreisen** – damit Sie die neue Sprache professionell und authentisch lernen können!
- Städtereisen** – um beeindruckende Sehenswürdigkeiten zu geniessen!
- Rundreisen** – um sorgenlos verschiedene Teile der Welt entdecken zu können!
- Trainingslager** – damit der Fussballer sich auf den Sport konzentrieren kann!
- Mietwagen** – damit Sie auch ohne ÖV bequem den Weg zum Ziel finden!

METRO ...genau so, wie's sein muss!

Reisebüro METRO AG
Hirschgasse 28
4003 Luzern
041 210 49 23
www.metro-luzern.ch



Einzigartig wie Sie

Mitarbeitende Team Hypotheken

Raiffeisenbank Luzern mit Geschäftsstellen
in Luzern, Littau, Ebikon und Root

RAIFFEISEN

Einladung an alle Clubmitglieder des Kanu-Club Luzern für die 91. ordentliche Generalversammlung 2021

Termin: Freitag 19. März 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir sind nach heutigem Stand eher der Meinung, dass wir die GV leider nicht als schönes, geselliges Zusammentreffen durchführen können. Den endgültigen Bescheid senden wir Euch per Newsletter auf den 15. Februar.

Wir würden die GV dann in einen Abstimmungsteil via schriftliche Urabstimmung und einen unterhaltsamen Teil via Internet – Besprechung (ZOOM usw.) teilen.

Internet Termin auch am Freitag 19. März, Start 18.30 Uhr. Dort wollen wir Euch etwa eine Stunde mit KCL Kanu-Themen unterhalten und uns austauschen.

Ist die GV in der Kantonsschule Reussbühl dann:

Adresse: Kantonsschule Reussbühl Ruopigenstrasse 40, 6015 Luzern.

- 18.00 Uhr Imbiss in der Mensa
- 19.30 Uhr Beginn der GV im Singsaal (wird beschildert)

Traktanden

- Begrüssung der Clubmitglieder und Gäste
- Wahl der Stimmenzähler / Innen
- Genehmigung der Traktandenliste
- Genehmigung des GV Protokolls 2020
- Aufnahmen und Austritte von Clubmitgliedern
- 2020 Jahresbericht des Vorstandes
- Jahresrechnung 2020
- Budget 2021
- Revisor / Innen Bericht
- Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
- Wahlen Revisor / Innen Vorstand
- Anträge Clubmitglieder
- Informationen neues Clubhaus
- Verabschiedungen / Ehrungen / Sportlerehrungen / Dank an Helferinnen und Helfer
- Verschiedenes

Nach der Generalversammlung geniessen wir bei gemütlichem Zusammen-sein Kaffee und Kuchen. (so das COVIDchen will)

Zeitliche Vorgaben

Anträge von Clubmitgliedern sind statuarisch bis spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung GV, also bis 27. Februar 2021 schriftlich an den Clubpräsidenten zu richten. (eingetroffen)

Kurt Rösli
Gasshof 7
6014 Luzern

Alle zur Generalversammlung notwendigen Dokumente werden auf der Startseite unserer Homepage www.kcl.ch als PDF zur Verfügung gestellt. Wer eine Postzustellung wünscht, richtet seine Anfrage mit vollständiger Anschrift ebenfalls an den Präsidenten praesident@kcl.ch

Wir freuen uns auf die GV 2021

Der Clubvorstand

Anliker AG | Erneuerungsbau

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.



Anliker AG Erneuerungsbau
Reusseggstr. 2, 6002 Luzern, Tel. 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch



Kanu-Club Luzern



Alle sammeln und spenden jetzt für
www.clubhausamsee.ch

www.clubhausamsee.ch/video



Jahresbericht 2020

Präsident

Kurt Rööfli

Ich danke allen Mitgliedern, Trainerinnen und Trainern und den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die in administrativen Bereichen für den Kanu-Club im Jahr 2020 enorm viel geleistet haben, herzlich!

Unser Club lebt von Euren Ideen und Eurer Eigeninitiative! Scheut Euch alle nicht solche vorzuschlagen und selbständig umzusetzen! Der Kanu-Club Luzern ist nichts anderes, als die Summe seiner Mitglieder und deren Leistungen.

Erinnert Euch an die Super Aktion von Lena Wimmer und Alexandra Kaufmann mit den Sommerevents, die süss-fantastischen Schöki-Aktionen von Florian Studer, Markus Studer und Regi Keller, die leider in diesem Jahr nicht möglich waren, die nun startende Kartenaktion mit lustigen Kanusujets von Stefan Vonwil.

*Kolleginnen und Kollegen mit sehr grossen
Verdiensten für den Kanu-Club Luzern*

Folgende Kolleginnen und Kollegen wollen wir
in diesem Jahr speziell ehren:

Toni Bühler	50 Jahre Clubmitgliedschaft (auch Ehrung an GV 2021)
Erwin Rigert	50 Jahre Clubmitgliedschaft (auch Ehrung an GV 2021)
Bernhard [Beni] Gaberthuel	40 Jahre Clubmitgliedschaft
Kilian Täschler	40 Jahre Clubmitgliedschaft
Max Bässler	40 Jahre Clubmitgliedschaft
Esther Zwimpfer	40 Jahre Clubmitgliedschaft
Jörg Hunziker	30 Jahre Clubmitgliedschaft

Max Bässler durfte am 12. November 2020 seinen 90. Geburtstag feiern!
Sehr gefreut hat mich mein Telefon mit unserem Mitglied Horst Rosatzin.
Er wurde am 21. Januar 93 Jahre alt. Horst wohnt in Riehen Basel.
Horst ist seit 1. Januar 1977 Clubmitglied.

Regi Keller: Leiterin Kanu-Club-Luzern Kommunikation

Es ist fantastisch was Regi für unseren Club als Leiterin Kommunikation geleistet hat! Regi hat diesen wichtigen Bereich professionell aufgestellt und strukturiert. Regi hat auch immer wieder dem rumschwirrenden Präsidenten an Vorstandssitzungen usw. aus der Patsche geholfen!

Regi hat für sich als Mutter und Unternehmerin noch andere Ziele als den KCL. Sie hat die Übergabe des Bereiches an Alexandra Kaufmann eingeleitet und organisiert.

Und das Wichtigste: Regi stellt unter [regimade www.regimade.ch](http://regimade.ch) Fantastisches her! Schaut rein und überschwemmt sie mit Bestellungen!

Der zufriedene Kunde Kudi

Aktion Zusatzfläche für den Neubau Clubhaus

Wie berichtet haben wir von der Stadt Luzern die fantastische Zusage für die Verlängerung unseres Baurechtvertrages bis in das Jahr 2065. Weil das neue Clubhaus, dessen Vorprojekt von den Stadtbehörden angenommen wurde, eine Anordnung der Kanuplätze vorsieht, die ein Aus- und Einlagern der Kanus seitlich in das Gebäude erfordert, haben wir bei der Stadt eine Erweiterung unseres Nutzgeländes um 5 Meter Richtung Kantonschule beantragt. www.clubhausamsee.ch/anschauen

Die Stadt hat von uns darauf einen Bild- und Planbeleg, sowie einen Film zur Kanu Ein- und Auslagerung verlangt. Ich wäre als Einzelperson total überfordert gewesen.

In einer von mir expressmässig erbetenen Aktion haben wir an einem Samstag im Oktober diese Aktion durchgezogen.



Guido Looser hat uns dazu ein fantastisches, übergrosses Metermass für die Visualisierung hergestellt! Andi Keller hat einen Situationsplan mit «Auslagerungskurve» für die Stadtbehörden erstellt.

An der Aktion am Samstag, an der wir Bilder und das Filmchen produzierten, haben Hans Hochstrasser, Klara Mali, Dani Salzmann, Ruedi Felchlin, Esther Kurmann, Fred Le Grand und Andy Fischer mitgeholfen! Herzlichen Dank!

Ich werde die Dokumentation an der GV präsentieren.

Unser neues Clubhaus

Die Kampagne mit der Anfrage an ca. 16 Stiftungen hat sich, entgegen meinen Aussagen verzögert. Wir können hoffentlich in den nächsten Wochen starten. Super ist, wenn mich Dani Bühlmann und Sonja Döbeli als Spezialisten in dieser Kampagne unterstützen.

Bitte realisiert jede Chance, wenn Ihr einen speziellen Kontakt zu einer Organisation, Firmen oder Persönlichkeit habt! Ihr könnt im schlechtesten Fall eine Absage erhalten.

Und zum Schluss nerve ich mit einer Bitte, die immer wieder folgen wird! Wer von den Clubmitgliedern noch keine Spende an unsere «Club-Zukunft» gemacht hat und dies natürlich auch kann, soll es jetzt tun!

Wer die Chance hat, im persönlichen Umfeld, Verwandtschaft eine Spende zu erzielen, soll es jetzt tun! Jede Summe zählt! Mir ist es schon 12x gelungen. www.clubhausamsee.ch

Euer Präsident

Kudi



Zeltplatz

Rita Blättler

Mit viel Zuversicht und bei warmen Frühlingstemperaturen durfte ich vor Ostern den Zeltplatz eröffnen. Einige Reservationen konnten sofort verbucht werden. – Doch manchmal kommt es anders als man denkt. Die Unsicherheit rund um das neue Corona Virus war gross und so hat sich der Vorstand schweren Herzens entschieden, den Zeltplatz vorübergehend zu schliessen. Mit dieser noch nie dagewesenen Situation mussten wir uns alle auseinandersetzen. Ich danke allen für das Verständnis.

Anfangs Juni konnte der Zeltplatz für die Mitglieder endlich wieder geöffnet werden. Wir mussten selbstverständlich die uns mittlerweile bekannten Vorschriften einhalten. Besonders in diesem Jahr wurde unser Zeltplatz für Kurzaufenthalte sehr geschätzt. Auch Mitglieder, die das erste Mal den Platz besuchten, waren begeistert.

Trotzdem der Platz teilweise geschlossen war, haben sich die Einnahmen ungefähr im selben Rahmen wie im Vorjahr gehalten, das zu unserer Befriedigung und Beruhigung.

Wie schon oft durfte ich auch in dieser Saison wieder auf Tonis so wertvolle Mithilfe zählen. Nicht nur harrassenweise Brennholz hat Toni nach Kehrsiten transportiert, nein, auch ein von mir schon lange gewünschter Schrank für Gartenmaterial baute er diesen Sommer.

Ein herzliches Dankeschön, lieber Toni, für deine von mir sehr geschätzte Arbeit für unseren allseits beliebten und geschätzten Zeltplatz.

*Ich danke euch herzlich für das mir bis anhin
geschenkte Vertrauen und wünsche euch im 2021
viele schöne und unbeschwerte Zeltplatz-Tage.
Bleibet gesund und hend Sorg!*

Rita





Clubhauswart

Geri Schärli

- 1 Die Clubhausputzete am 7. März war ein richtiger Club-Event. Es befanden sich weit über 30 Personen ein, davon 14 Jugendliche.
 - 2 Viele helfende Hände zauberten wieder ein blitzblank sauberes Clublokal innen wie aussen her.
 - 3 Zur grossen Freude aller Anwesenden packten viele junge Helfer und Helferinnen von der Jugend mit an.
 - 4 Gute Stimmung beim Mittagessen mit verschiedenen leckeren Pizzas
 - 5 Ruedi mit den roten Socken ist ratlos. Wohin soll er die vielen Pizzaschachteln entsorgen?
 - 6 Ruedi findet immer eine Lösung, sonst würde er nicht Ruedi heissen.
 - 7 Andy hat alles im Griff! Er organisierte und plante die Clubhausputzete professionell und mit grossem Engagement. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten.
- 

Das Jahr 2020 war ab 18. März geprägt vom Covid-19 Lock-down, von weiteren Massnahmen, Einschränkungen und Verboten. Das wirkte sich auf den ganzen Clubbetrieb und das Clubleben aus. Schutzkonzepte mussten erstellt und immer wieder an die neuen Bestimmungen angepasst werden. Wir waren alle gefordert, mit den Einschränkungen umzugehen. Das war bestimmt nicht immer einfach und für manche auch herausfordernd. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen bedanken, die mit beigetragen haben, die Schutzkonzepte auszuarbeiten, zu schreiben und umzusetzen.

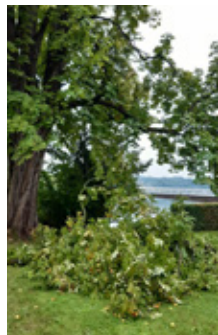
Im August brachen an einem lauen Sommerabend ohne nennenswerten Windeinfluss grosse Äste von der Rosskastanie herunter. Kurz vorher befand sich eine Gruppe zum Apéro unter dem Baum. Es ist zum Glück niemand verletzt worden. Es gab auch keinen Sachschaden zu beklagen.

Im Oktober führte die Stadtgärtnerei eine rigorose Baumsanierung durch, so dass die prächtige Rosskastanie uns noch viele Jahre erhalten bleiben wird.

Ich danke dem ganzen Team für das grosse Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit in diesem aussergewöhnlichen Jahr.

Clubhauswart, Luzern, 1. Januar 2021

Geri Schärli



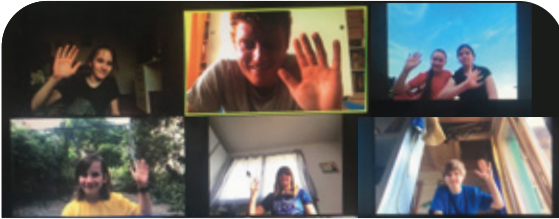
Ressort Jugend

Linus Bolzern und Fabio Gretener

Ein komisches Jahr. Doch wir von der Jugend haben so einiges erlebt:

Hallenbadtraining abgebrochen 😞

Februar ✓✓



Online Workouts gestartet. Jippie!

✓✓ März

Wassertraining in Kleingruppen inklusive genaues Betrachten der Kursschiffe, die nicht auslaufen dürfen.

April ✓✓

Yeah endlich wieder alle Zusammen!

✓✓ Mai

Was ist nochmals ein Abfahrtsboot?!?

Juni ✓✓

Wildwasser Weekend in Versam. Danke Hans, Levi und Fabian fürs Leiten!

✓✓ August



Ein bisschen Spass muss sein! Reussschwimmen!

September ✓✓



Campingweekend in Kehrsiten. Kubb und Wurfsackchallenge!

✓✓ Auch September



Clubolympiade: Wer kann seine Ausrüstung am schnellsten anziehen oder 200m Regattaboot fahren? Die Gewinner der Clubolympiade 2020 heissen Selim und Ilya!

Immer noch September ✓✓

Uns wurde auf jeden Fall nicht langweilig und das grosse böse C konnte uns nicht aufhalten. Vielen Dank an alle Jugendlichen, dass ihr mit dabei seid! Besonders danken möchten wir aber den Leitern, die jede Woche für die Jugendlichen auf der Matte stehen und tolle Trainings anbieten danken!

Ohne euch geht's nicht und mit euch macht's umso mehr Spass!

Linus + Fabio



Kommunikation

Regula Keller

Letztes Jahr habe ich die Redaktion des Neptunboten an *Sabine Zundel* übergeben können. Sie half mir bereits zuvor beim Korrekturlesen der Artikel und war dadurch nicht ganz neu im Metier. Die erste Ausgabe des Neptunboten 2020 redigierten wir noch zusammen und danach konnte sie die Ausgaben eigenhändig managen. Doch stellte sich bald heraus, dass die Korrekturarbeiten für jemanden allein nicht in nützlicher Frist machbar sind. Sabine hatte schnell eine Lösung gefunden, indem sie *Lisa Möller* als Lektorats-Hilfe gewinnen konnte. Ja und dann kam ja auch noch die grosse Corona-Frage – stellen wir trotz fehlender Berichte wegen ausgefallenen Touren und Weekends ein Heft zusammen? Die Antwort war schnell gegeben und viele tolle Alternativartikel wurden von Leitern, vom Vorstand und von Mitgliedern verfasst. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle fleissigen Schreiberlinge und vor allem grosses Dankeschön an Sabine und Lisa für die hervorragende Arbeit, die ihr im letzten Jahr geleistet habt.

Aus persönlichen Gründen musste ich dann aber letztes Jahr doch feststellen, dass die Abgabe der Redaktion für meine Entlastung noch nicht ausreicht. Ich habe mich entschieden, auf die GV 2021 aus dem Vorstand zurückzutreten. Glücklicherweise fand ich sehr schnell eine Topkandidatin, welche an der kommenden GV für meine Nachfolge in den Vorstand gewählt werden kann. Mit *Alexandra Kaufmann* hat der Club eine fachkundige Nachfolge für das Amt Kommunikation. Ich konnte ihr bereits eine Einführung in das Amt geben und sie hat mich auch schon an einer Vorstandssitzung tatkräftig unterstützt. Jetzt fehlt nur noch eure Stimme an der GV 😊

Ich bedanke mich ganz herzlich beim Vorstand für die spannenden und lehrreichen sieben Jahre und werde dem Club natürlich noch nicht ganz den Rücken kehren und dieses Jahr hoffentlich wieder etwas mehr auf dem Wasser anzutreffen sein.

Regi

Ja, was gibt es zum letzten Jahr zu berichten? Ich durfte viel über Schutzkonzepte lernen, erfahren, dass eine Vorstandssitzung auch per Telefon geht und wir grandiose LeiterInnen haben, die sich schnell auf neue Situationen einlassen können und Trainings mit neuen Massnahmen durchführen, wenn es sein muss. Denken wir an die erste Lockerung im Juni vom Lockdown zurück, bei welcher die SeekajakerInnen ein durchführbares Training aufgegleist haben. Im Bereich Wildwasser mussten wir etwas länger warten, bis wir wieder vom Club aus gemeinsam auf das Wasser durften. Aber sobald es wieder möglich war, den Bus zu benutzen, wurden die nahegelegenen Flüsse angesteuert. Ebenfalls konnten wir ein Teil unserer Clubtouren durchführen, welche uns für den verpassten Start entschädigten.

Wie schon zu Beginn erwähnt, waren wir vom Ressort Sport Erwachsene mehr mit Schreiarbeit als Paddelzeit für den Klub beschäftigt. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Simone, welche unsere Konzepte auf der Grundlage der SKV-Vorgaben mit der nötigen Sorgfalt niederschrieb und an Hans, der ein Konzept für das Hallenbadtraining ausgearbeitet hat, welches leider durch die Schliessung der Hallenbäder nicht lange im Einsatz sein konnte (hoffen wir, es werden noch ein paar Trainings bis März möglich sein). Ebenfalls kam der Austausch unter den LeiterInnen zu kurz, da alle Treffen aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden mussten. Wir hoffen, nächstes Jahr wieder mehr persönlichen Austausch untereinander zu haben.

Was uns die nächste Saison bringt, ist noch offen. Vorbereitet haben wir uns darauf und die Touren und Trainings sind geplant. Wir nehmen alles Schritt für Schritt und passen uns der gegebenen Situation an. Das konnten wir alle im letzten Jahr gut üben. Oder wie Jonas Jonasson (Autor vom Buch: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand) sagen würde: Es ist, wie es ist, und es kommt, wie es kommt ...

Claudia Lätsch

Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch

Hallo zusammen

Was für ein verrücktes 2020! Ich hoffe sehr, Ihr seid alle gut im 2021 angekommen und wünsche Euch allen von Herzen ein gesundes und hoffentlich bald corona-freies neues Jahr!

Ich möchte nur kurz zurückschauen, denn das 2020 war wirklich verrückt genug: Aber obwohl wir oft unsere vier Wände geniessen konnten, hatten wir das Glück ein wasserreiches Jahr zu erleben und dann auf die Flüsse und Seen zu gehen, sobald uns dies erlaubt wurde. Es ist schon toll in einem Land wie der Schweiz geboren worden zu sein, wo diese tolle Sportart auch nach einem Lockdown sofort in den vollen vielseitigen Facetten wieder ausgelebt werden kann, ohne Einschränkungen hatten wir bis weit in den Herbst hinein tolle Wasserverhältnisse.

Was ist im SKV gelaufen? Ihr habt die vielen Newsletter von Swisscanoe erhalten. Doch erwähnen möchte ich an dieser Stelle die zusätzliche Zusammenarbeit mit der Fachkommission Tourenwesen (FAKO) vom SKV. Ich kontaktierte Fredy Hodel aufgrund folgender zwei Themen:



A photograph of a light-colored teddy bear sitting in front of a fireplace with a warm, glowing fire. In the top right corner, there is a red circular badge with white text.

Auch
für
Wärmepumpen

**Rundum sorglos – mit unserem
Service für Ihre Heizungsanlage.**

Brennerservice | Heizungssteuerungen | Feuerungskontrollen | 24h-Störungsdienst

Centra-Therm AG
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 83 33
www.centra.ch

 **centra-therm**
Ihre Heizung in besten Händen.

Seil über die Landquart bei Jenaz

Wer auf der Landquart von Fideris nach Jenaz unterwegs war, musste unter einem tiefhängenden Seil durchfahren, das nicht wirklich professionell befestigt war. Im Gegenteil es war in einem umgefallenen Baum verfangen und hing da irgendwie:



Nachdem ich die Situation bei der FAKO platziert hatte, meldet Fredy noch am gleichen Tag das Anliegen bei der entsprechenden Gemeinde mit der Bitte das Seil zu entfernen. Diese wiederum entfernte es schnell und unkompliziert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Die Situation ist in Bezug auf dieses Seil nun entschärft – aber Augen auf: wer auf irgendeinem Fluss innerhalb der Schweiz auf eine ähnliche Situation trifft, tut gut daran, diese bei der FAKO sofort zu melden: tourenwesen@swisscanoe.ch

Als halbe Bündnerin wünsche ich Euch nun viel Spass in meiner Heimat, im schönen Prättigau!... und hoffe, dass ihr nirgendwo ungewollt hängen bleibt.

WC-Situation in Amsteg

Zusätzlich haben Fredy und ich die WC-Situation in Amsteg vor Ort angeschaut: Der Einstieg „Post“ verfügt über ein ToiToi-Häuschen, das benutzt werden kann. Beim Einstieg „Autobahn“ kann die WC-Anlage von der Raststätte benutzt werden. Beim Einstieg „Zollhaus“ haben wir nur das Gebüsch neben dem Einstieg und dort sieht es besonders im Sommer nicht wirklich appetitlich aus. Denn, oft wird dort neben dem obligaten Häufchen, auch noch ein Taschentuch zurückgelassen. Wer die Situation kennt, weiss wie ekelhaft es riecht und aussieht. Wir wollen die Natur schützen – Fredy und ich sind aber der Meinung, dass noch kein Handlungsbedarf besteht. Sondern wir eher einen Aufruf machen möchten an all diejenigen, die einen Einstieg beim Zollhaus planen:

→ **Bitte benutzt, wenn ihr den Einstieg beim Zollhaus plant, schon vorgängig das sehr saubere, selbstreinigende und kostenlose WC in Erstfeld:**



Ihr findet es auf der anderen Flussseite des Ausstiegs. Also in dem ihr vom Ausstieg (roter Punkt) über die Brücke geht und dann rechts den Fluss hinauflauft.

Ich wünsche Euch nun von Herzen ein tolles Paddeljahr 2021 und bis bald einmal auf dem Fluss! Bleibt gesund.

Barbara



Kanu-Club Luzern



Jetzt Vereinsbons sammeln und unseren Verein unterstützen

Geh auf migros.ch/sport oder scanne den QR-Code mit deinem Smartphone, damit du siehst, welchen Vereinswunsch wir mit deiner Unterstützung erfüllen möchten.



MIGROS
Einfach gut leben



Gemeinsame
Herbstfahrt



Start der
Champagnerfahrt
beim KCL



Gemischte
Gruppe am Start



Peter stets mit seinem
Markenzeichen, dem Grill



Unterwegs auf der
Champagnerfahrt



Gesucht Nachfolger/in für folgende zwei traditionelle KCL-Touren

Herbstfahrt

1. November

Bremgarten nach Mellingen

Champagnerfahrt

29. Dezember

vom KCL nach Perlen, bei wenig Wasser evtl.

Abschnitt weiter unten oder andere Alternative

Peter Schwander hat jahrelang diese zwei Touren für den KCL geleitet. Nun geht er in Leiter-Pension. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön für die tollen Ausflüge und das feine Essen. (Die verschobene Champagnerfahrt vom 2020 ist ja noch offen.)

Sehr schön wäre es, wenn diese zwei Touren weiterleben dürfen, da es jeweils auch ein gemeinsamer Ausflug für Kanadier- und Kajakfahrer/innen war. So viele gemeinsame Anlässe haben wir im Club ja nicht. Es kann natürlich auch aufgeteilt oder abgeändert werden. Bitte fasse dir ein Herz und melde dich. Peter Schwander gibt gerne Auskunft über die Durchführung und Organisation...

Erreichbar ist er unter:

041 260 07 55

078 776 36 63

peter.schwander@hispeed.ch



Und der Champagner ist
natürlich auch dabei



Kanujahr 2020

Liebe Club Freunde,
im Jahr 2020 kam alles anders als wir es uns vorgestellt haben. Wir freuten uns auf gesellige Clubanlässe und ausgedehnte Kanureisen in ferne Länder. Jedoch hielt das Corona Virus auch bei uns Einzug. Die behördlichen Anordnungen bedingten eine Reduktion der Clubaktivitäten auf ein Minimum und wer an Ostern einen Ausflug ins Tessin wagte, wurde von der Polizei gebeten, nach Hause zu fahren.

Bekanntlich ist das Kanufahren eine Einzelsportart, die im Freien ausgeführt wird. Somit hatten wir Glück, doch hin und wieder auf vertrauten Gewässern unsere Paddelschläge ausüben zu können. Während dem Lockdown verbrachte ich viele Trainingsstunden auf dem See, um für unwiderstehliche Wasserstände körperlich fit zu sein. Dadurch hatte ich die aussergewöhnliche Möglichkeit, mit einer hervorragenden Crew meinen Wasserstand-Rekord auf der Kleinen Emme zu brechen.

Des Weiteren gab mir das Training auf dem Flachwasser die Ausdauer, um auf der traumhaften Verzasca meine Kilometer zu sammeln. Bis ins späte Jahr war es mir möglich, wunderschöne Stunden im Verzascatal zu verbringen.



Nebst der Verzasca war in diesem Jahr die Weisse Lutschine definitiv der Fluss, auf dem ich am meisten Zeit verbrachte. Zum einen, weil er im Sommer immer ausreichend Wasser führt und zum anderen wollte ich möglichst viele Befahrungen des Lutschine-Wehrs geniessen, bevor es den Baumaschinen zum Opfer fällt.

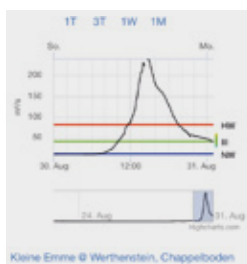
Wettkämpfe waren in diesem Jahr sehr rar. Desto mehr freute ich mich über jene, welche durchgeführt wurden. Meine Wettkampfsaison startete mit dem Lutschine-Friendship-Race, welches vom KCL dominiert wurde. Bei den Frauen gewannen Flurina und Elena Fischer, bei den Herren konnten Severin Häberlin und ich die schnellste Zeit vorweisen. Wir gewannen eine Kiste Bier 🍷

Zwei Wochen danach endete die Saison für mich schon wieder mit dem «härtesten Team Wettkampf der Welt», dem Red-Bull Dolomitenmann. Dies war ein ausserordentliches Highlight im Corona Jahr 2020.

Als weiteres Highlight in diesem Jahr erlebte ich die persönliche Neuentdeckung der landschaftlich anspruchsvollen Areuse. Definitiv eine Region, die ich zum Kanufahren, wie auch zum Wandern weiterempfehlen kann.

Rückblickend darf ich mit meinem Kanu-Jahr 2020 zufrieden sein. Jedoch wünsche ich mir fürs 2021, dass es wieder möglich ist, Vereinsanlässe und Clubtrainings in gewohnter Weise durchzuführen.

Fabio





Kayak
and
Paragliding
Festival



MisoXperience Outdoorfestival

Das MisoXperience ist ein noch junges Outdoorfestival, welches Freunde, Familien und Fans der Sportarten Kanu und Gleitschirm zusammenbringt.

Die Region MisoX ist für dieses Vorhaben absolut prädestiniert. Der Wildfluss Moesa fliesst vom San Bernardino bis Bellinzona, wo er in den Ticino mündet. Dazwischen gibt es einfaches und ruhiges Wildwasser bis hin zu herausfordernden Stromschnellen jeglicher Schwierigkeitsgrade. Landschaftlich kann die Moesa auch überzeugen. Verzweigungen zwischen begrünten Kiesbänken laden zum Entdecken ein. Rechts und links wird das Tal von verzaubernden Bergen flankiert. Die Bergflanken bieten geeignete Aufwinde, in welchen sich Gleitschirme den ganzen Tag verweilen können. Gleitschirmpiloten und Kanufahrer kommen seit Generationen ins MisoX, um von diesen einzigartigen Gegebenheiten zu profitieren.

Leider musste vor einigen Jahren ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt dieser Gemeinschaft der Autobahn weichen. Seit diesem Zeitpunkt kommen die einzelnen Parteien und Vereine nicht mehr zusammen. Des Festival MisoXperience will die Gemeinschaft wieder zur gleichen Zeit ins Tal einladen. Das MisoXperience bietet somit eine Plattform, wo man gemeinsam seinen Outdoorsport ausübt, sich über die vergangene und die zukünftige Saison austauscht.



Desweiteren organisiert das MisoXperience Wettkämpfe, welche den Ansporn geben, seine eigene Leistung im Direktvergleich zu messen. Ergänzend bietet MisoXpreience auch gleich die Möglichkeit sich zu verbessern und weiter zu entwickeln. Dies kann rein durch die Kommunikation mit Gleichgesinnten passieren, durch das Beobachten der Topathleten oder unter professioneller Anleitung in den Workshops. Die Workshops werden von anerkannten Schulen angeboten und durchgeführt. Dies zusammen macht das MisoXperience zu einer gesamtheitlichen und authentischen Erfahrung. Der Anlass wird damit zu einem einzigartigen Event und bringt das zurück, was schon von der älteren Generation geschätzt und geliebt wurde: Gemeinsames Erleben von Outdoorsport, Adventure und Geselligkeit.

Earlybird Anmeldungen möglich ab Februar unter misoexperience.ch

«Support your Sport»



Einmalige Gelegenheit, jedes Mitglied zählt!

Die Migros-Förderaktion «Support your Sport» vergibt **3 Millionen Franken an Schweizer Amateur-Sportvereine**. Diese 3 Millionen Franken werden über sogenannte Vereinsbons verteilt, die **vom 2. Februar bis 12. April 2021** erhältlich sind. Für **jeden Einkauf im Migros-Supermarkt, online bei shop.migros.ch und bei SportXX** erhaltet ihr – und natürlich auch alle Personen in eurem Umfeld – **pro CHF 20.– einen Vereinsbon**. Jeder Vereinsbon enthält einen Code. Mit diesem Code könnt ihr ab dem 2. Februar 2020 den Vereinsbon per App oder im Web eurem Wunschverein – natürlich dem Kanu-Club Luzern – zuweisen. Zusätzlich kann man den Lieblingsverein mit einer Direktspende über die Kampagnenwebsite unterstützen

<https://supportyoursport.migros.ch/de/vereine/kanu-club-luzern/>

Je mehr Vereinsbons der Kanu-Club Luzern erhält, desto grösser wird sein Anteil am 3-Millionen-Franken-Fördertopf.

Das heisst, je mehr Leute ihr zum Mitmachen motivieren könnt, desto näher rückt unser Ziel für ein neues Clubhaus.



Die Olympiahoffnungen aus Luzern für Tokio 2021

Drücken wir *vor allem* unserem Freund Linus dem Kanu-Club Luzern Leistungssportler die Daumen, dass die Olympiade wie geplant stattfindet.

Es wäre fantastisch, wenn Linus Seine Träume und vielleicht ein Wunder wahrmacht! Linus hinterste Reihe links.

Euer Präsi

Kudi



Gründung FKL

Als im Jahre 1925 die Vereinigung Schweizerischer Flusswanderer (VSF) gegründet wurde, gab es in Luzern noch keinen Falbootclub. Die ersten Luzerner, die im Mitgliederverzeichnis der VSF von 1928 als Einzelmitglieder aufgeführt werden, sind:

Eintritt 1926 Otto Habermann
Alice Curti
1927 Lina Stricker
1928 Otto Rosé
Otto Kutschauer

Für die Gründung des FKL war nur Otto Habermann von Bedeutung, die Anderen wurden nie Mitglieder des FKL.

Otto Habermann war ein Deutscher. Er wurde, kaum in die VSF eingetreten, als 2. Beisitzer in den Vorstand gewählt, als solcher war er Verkehrs- und Pressewart der VSF. Habermann hatte enormes Interesse am Falboot-sport; er hatte die Generalvertretung der Hart-Boote in der Schweiz übernommen. Habermann zeichnete und verfasste vortzögliche Flussführer für Aare, Reuss, Rhone, Rhein und Limmat in der Form der sogenannten Reutich-Streckkarte.

Im Jahre 1928 veröffentlichte die VSF ein Buch: „Falbootwandern in der Schweiz“, verfasst und zusammengestellt von Otto Habermann.

OTTO HABERMANN

RIGISTRASSE 22 - LUZERN
Generalvertretung für die Schweiz der

HART-Faltboote

Holzboote, Motorboote, Belegungen

OELZEUG

Paddeljacht, Motor, Schwimmer

ZELTE

Schwimmdecken, Kledersäcke
Stauräume, Kapokkissen

Faltboot-Literatur zu Ladenpressen
Wasserführer: Aare, Reuss, Rhone

Alles Zubehör in bester Qualität, praktisch erprobt

Einführung in die Technik des Falboot-fahrens und des Flusswanderns für V.S.F. Mitglieder und Besitzer von Hart-Faltbooten un-entgeltlich

- 1866 gründete John Mac Gregor in England die erste Paddlervereinigung, sie bekam den Namen „Royal Canoe Club.“
 1873 entstand der erste deutsche Paddlerclub, der „Grünländerclub Breslau.“
 1886 wurde die „American Canoe Association“ gegründet; die Mitglieder benützten vor allem Kanadier und Sögelkanus.
 1885 gründeten englische Studenten den „Kanu-Club Bonn.“
 Zur selben Zeit entstand der „Hannoversche Kanuklub.“
 1897 gab es in England eine zweite Vereinigung, die „British Canoe Association“, die aber nicht richtig aufkam.
 1904 Gründung des „Canoe Club de France“. In Frankreich wurden nur Kanadier gefahren.
 1906 wurde der „Svenetska Kanot förbundet“ gegründet. Er zählte schon 1923 lokal 16 angeschlossene Vereine mit 600 Mitgliedern. Daneben gab es aber noch Tausende von Nichtmitgliedern, die im Kanu paddelten und segelten.
 1907 wurde der „Svaz kanoistu, der Tschechoslowakei“ gegründet. Die ersten Mitglieder waren der „Gesky Yachtklub Prag“, der „Touringklub Prag“, und die Wasserpaddler „Vodni skauti“. Die meist gefahrene Bootsart war der Kanadier, welcher schon 1892 heimisch geworden war.
 1913 schlossen sich die verschiedenen deutschen Klubs zusammen und gründeten den „Deutschen Kanu Verband.“
 1921 gründeten die Münchner den „Verband Deutscher Faltbootfahrer“, die sich zum Ziel setzten, das Wanderpaddeln zu fördern.

- In Oesterreich kam schon 1891 eine Art freie Vereinigung zustande, doch wurde erst der „österreichische Kajak Verband“ gegründet. Sofort wurden dort Verbandsregatten durchgeführt.
 1922 wurde der „Dansk Kajak og Kanoforbund“ gegründet. Die Dänen waren erst spät durch die benachbarten Schweden zum Kanusport gekommen.
 1924 schloß sich der „Verband Deutscher Faltbootfahrer“, München dem „Deutschen Kanu Verband“, an.
 1924 vereinigten sich der DKV, der ÖKV, Schweden und Dänemark zu einer internationalen Repräsentantenchaft für Kanufahrer (IKK) zum Zweck gemeinsamer Regatten und Rennen.
 1925 wurde in der Schweiz am 11. Mai die „Vereinigung Schweizerischer Faltbootwanderer“ gegründet. In Brugg vereinigten sich 31 Faltbootfahrer. Am Ende des 2. Vereinsjahres hatte sich die Mitgliederzahl bereits auf 18 Fahrer und bis zum Ende des 3. Jahres auf 247 erhöht.
 1936 wurde in England die „British Canoe Union“ gebildet. Die BCU gab schon bald Wasser- und Flußführer von England und Schottland heraus.
 1946 entstand eine neue internationale Kanusportorganisation unter schwedischer Führung, die „Fédération Internationale de Canoe (FIC)“

In Luzern gab es zur Zeit der Gründung der VSF bereits einige Faltbootfahrer, die in loser Verbindung gemeinsam kleinere Fahrten unternahmen; meistens fuhren sie jedoch auf See herum. Manchmal wurde auch die Reuse hinuntergepaddelt, dann Lärze aufwärts, um über Küssnacht wieder nach Luzern zurückzukehren.
 Durch Habermann angeregt, gründeten im Herbst des Jahres 1921 im Restaurant „Waldsee-terhof“ 11 Luzerner den Faltbootclub Luzern.

Erste Mitglieder waren:

Otto Habermann	Siegfried Schneider
Estermann	Baldur Meyer
Karl Welter	
Albis Fries	

Die übrigen sind nicht mehr bekannt.

Karl Welter, der Sekretär des Schwimmclubs Luz., war, verhandelte mit dessen Vorstand St. Kammer, dass der FKL Untersektion des SKL wurde. Der FKL ist selbstständig, erhält jedoch vom SKL Badeeinzelräume und Aufenthalts-Areal zugewiesen. Erster Einzelraum war eine blaue Hütte, die fast am See lag.

1. Präsidenten: 1927 Estermann
 1928 Karl Welter
 1929 Estermann

D'Enthaltsamkeit im Kajakfahre wäg em Corona-Lockdown het wee to, wie toll, wo mer ändlech weder met em Kanubus unterwegs hei dörfe – uf d'Simme / Saane ... ber Amäldig hets no gschiffet, aber die guet Prognose het zuetroffe. D'Saane hei mer zersch wölle befahre. Bes zum Saane-S esch's guet gange, do esch uscho, wärs em Griff het, esch dr Wasserdruck so gsi, dass me ghörig et müesse richtig reagiere, weme nid het wölle schwümme oder gar hindezi abefahre. Be eim Schwümmer esch sis Boot gar ar Felswand verwiilet, do si Wurfseck gfloge, zwe Kanute fasch kriminell ob em Fels umeborzet, schlussändlech het de eine mit ere riesig längi Astgable s'Boot wieder chönne befreie. De het de 74 Jährig zwar s'Saane-S präschtirt, doch im nöchste Chosuwasser hets ne gchert, eskimotiert vo Hand am ruuche Bode, sini Tööpli si de vo de Frou Dokter bestens versorgt worde. Am Obe si mer ir Hütte übernachtet nach eme feine Znacht, mer si ou no lang am warme Füür ghocket. Am Sunntig si mer uf dr Simme i rassigem Tempo um alli Ch-empe umegchurvet. De Jüngst het es vollständigs Coronasüberigsbad gno.

*No wetti em OK härzlech danke, mer heis einisch me weder guet gha!
I däm Bricht vom Fred fähle Nääme, will är se nümme cha spichere.*

Fred







Herbstfahrt 2020 1. November von Bremgarten bis Mellingen

**Letztes Mal organisiert von Peter Schwander
[Total 7mal Herbstfahrt, aber >20mal Champagnerfahrt]**

8 KanadierfahrerInnen (3 Tandem- und 2 Solokanadier) und Anita Toluoso mit dem Kajak freuen sich am 1. November 2020 auf die Fahrt von Bremgarten nach Mellingen. Mit der Wassermenge von 122m³/s führt die Reuss wenig Wasser, aber es soll ja noch etwas von oben kommen. Ruedi Felchlin ist zum ersten Mal mit dabei. Er darf beim erfahrensten Crack, bei Peter vorne mitfahren. Heinz Keller und Fred Le Grand sind ein Team und wechseln mal die Positionen. Auch Simone Tanner und Stefan Burri wechseln sich im dritten Tandemkanadier ab. Anita Merz fährt in ihrem Vertige Solo und ich darf meinen Nitro Solo zum ersten Mal auf der Reuss austesten. Anita Toluoso mit ihrem roten Kajak ist die Exotin auf dieser Herbstfahrt. Sie schnappt sich bald die Kamera von Peter und taucht von da an überall immer wieder als Fotografin auf. Auf der ganzen Strecke wird in fast jedem Kehrwasser geübt und in den Wellen gespielt. Einem Tandemkanadier hat die Dusche von oben nicht gereicht. Also haben sie zusätzlich ein Bad genommen. Für die obligate Mittagspause mit dem legendären Grill von Peter Schwander hat auch Petrus seinen Wasserhahn



ganz zuge dreht. Um Gnadenthal herum lockert das Wetter etwas auf und die Herbstfarben kommen so richtig zur Geltung. Alle geniessen diese immer wieder herrliche Fahrt.

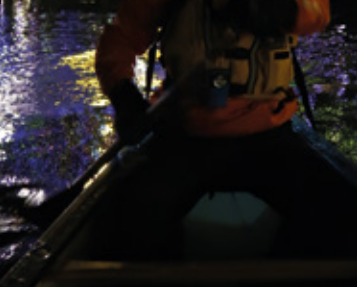
In Mellingen dürfen wir nach dem Aufladen der Boote und dem Verladen der Ausrüstung, auch in der Coronazeit, im nahen Betagtenzentrum einen wärmenden Kaffee und Öpfuchüechli mit Vanillecrème geniessen.

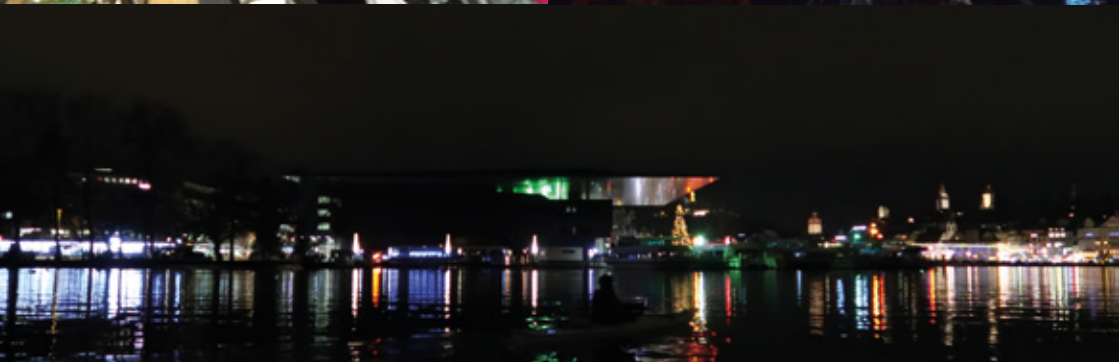
Danke Peter für die Organisation während all der vergangenen Jahre. Gesucht wird ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin für die Organisation. Den Grill bringt Peter sicher weiterhin mit.

Stefan Vonwil

Kajak- und Kanadierausfahrt vom 10. Dezember 2020

Markus Schmid hat die Ausfahrt für den Mittwoch 9. Dezember 19 Uhr ausgeschrieben. Wegen des Wetters vom Mittwoch und der Prognose für den Donnerstag wurde der Anlass kurzerhand telefonisch auf den Donnerstag verschoben. Im ersten Kanadier sassen Peter und Hanna Schwander mit ihren nostalgischen Lampen, im zweiten Kanadier unser Laubteufel (kein Blatt war auf der Wiese um das Clubhaus) Ruedi Felchlin und der Schreiberling. In den beiden Kajaks paddelten der Organisator Markus Schmid und Heinz Arnold. Der See weist einen extrem tiefen Wasserstand auf. Beim Blüddleregg hats dann prompt gerumpelt. Ich bin mit dem Paddel auf Grund gekommen. Die gelben Bojen der Ufschötti haben wir gerade noch rechtzeitig gesehen. Da wir recht nahe beieinander gepaddelt sind, konnte Markus die Geschichte von der Busse für einen Paddler, der «im Winter» innerhalb der Bojen gefahren ist, erzählen. Die ist wirklich passiert. Fragt ihn ruhig mal. Er erzählt sie gerne nochmals. Überhaupt hat der See, da wir ja erst bei völliger Dunkelheit gestartet sind, uns ganz alleine gehört. Die ganze, beleuchtete Kulisse der Stadt mit dem farbig reflektierenden KKL-Dach, den Kirchen und Museggtürmen ist vom See aus immer ein fantastischer Anblick. Zügig sind wir unter der See- und Kapellbrücke und dem Rathaussteg durchgepaddelt. Viele der späten Spaziergänger haben uns vermutlich gar nicht gesehen, bis sie uns quasseln gehört haben. Zwischen dem Rathaussteg und der Reussbrücke dann der obligate Umtrunk, dieses Mal bereichert mit einem Russenzopf mit Marro-nifüllung von Peter selber gebacken. «Prost» und «en Guete» hat es immer mal wieder von der Brücke aus getönt.





Der Rathaussteg mit seinen Girlanden und dem Kappellbrückenturm im Hintergrund ist fast ein Siegerfoto. Sogar die beleuchteten und dekorierten Schaufenster der Modehäuser sind vom Wasser aus schön. Vorteil, man sieht die Preise der Klamotten nicht. Die riesige Krone über der Reussbrücke ist vermutlich eine der ältesten Weihnachtsbeleuchtungen von Luzern. Und dann die ganze Fassade vom Hotel du Pont bis zur Peterskapelle beim Schwanenplatz ist hell erleuchtet. Unter der Egg ist alles festlich geschmückt. Die zwei Bögen des Restaurant Rathaus Brauerei leuchten rot. Zwischen den Türmen der Hofkirche leuchtet ein imposanter Stern. Und die grossen Hotels am Quai scheinen für unsere Augen auch weihnächtlich beleuchtet, obwohl sie ja das ganze Jahr nach Plan Lumière ausgeleuchtet sind. Die Beleuchtung der Seebrücke ist eindeutig eindrücklicher, wenn man sie auf der Strasse überquert.

Danach sind wir rechtsufrig noch bis fast zum Lido gepaddelt. Eine aufkommende kalte, steife Brise hat uns etwas schneller paddeln lassen, um wieder in die Wärme zu kommen. Nach einem, ebenfalls von Peter selber gemachten, fantastischen Glühwein sind wir weihnächtlich ausgeleuchtet und eingestimmt wieder in unsere Stuben nach Hause gegangen.

Eigentlich schade, dass nicht mehr Mitglieder an diesen Anlässen teilnehmen.

Stefan Vonwil, Kanadierfahrer

Gravelbikes & Reisevelos



VELOCIPED
mehr Velo

.....
Laden Luzernerstrasse 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch



Lieber Erwin

Du hast die Reise in eine unbekannte Welt angetreten. Der Krebs hat deine Pläne geändert. Erwin kam aus der Ostschweiz nach Luzern. Seine sympathische Art und seine Interessen öffneten ihm die Türen zu vielseitigen Aktivitäten. Wir Wildwasser-Fahrer nannten ihn «Biene» als Ausdruck für treu, zuverlässig, tüchtig, sympathisch. Wenn nötig, hat er zugepackt, ohne Wenn und Aber.

*Biene, wir haben zusammen viel erlebt.
Wir danken dir für deine Kameradschaft.
Du warst ein finer Kumpel.*

Isidor Heini, Unter und über 71, KCL

Jetzt mit Twint fürs Clubhaus spenden



Kanu-Club Luzern



Jeder Beitrag, egal ob klein oder gross, ist ein starkes Zeichen für unser neues Clubhaus.

Herzlichen Dank für Deine Unterstützung!

www.clubhausamsee.ch

Den NEPTUNBOTEN lieber online oder auf deinem Tablet lesen?

Die Aktuelle Ausgabe sowie das Archiv kannst du auch als PDF downloaden unter:

www.kcl.ch/dabeisein-mitmachen/medien/neptunbote/



hausgemachter Hochgenuss



Bebié

Konditorei-Confiserie-Café

Bundesstrasse 7, 6003 Luzern, T 041 210 08 08, www.confiserie-bebie.ch

EICHHOF
GETRÄNKE
MARKT

Öffnungszeiten
MONTAG-FREITAG
09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.30 Uhr
SAMSTAG
09.30 – 16.00 Uhr

Lokale und internationale Biermarken - auserlesene Weine und Spirituosen - Geschenkartikel.

EICHHOF GETRÄNKEMARKT – Obergrundstrasse 110 – 6005 Luzern

Tel. 041 319 12 72 – E-Mail: getraenkemarkt.luzern@heineken.com

P.P.
CH-6005
Luzern

DIE POST 

Retouren bitte an: Kanu Club Luzern | Alpenquai 35 | 6005 Luzern



Kanu-Schule & Shop am Vierwaldstättersee



10% Rabatt für KCL-Mitglieder
www.kanuwelt.ch

Seefeld 8
078 635 24 14

6374 Buochs NW
info@kanuwelt.ch